

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Nico Marchetti, Mag. Eva Blimlinger, Eva Maria Holzleitner, BSc,
Mag. Dr. Martin Graf, Dr. Helmut Brandstätter
Kolleginnen und Kollegen
betreffend Ernst Mach-Stipendium-Ukraine

eingebraucht im Zuge der Verhandlung über TOP 31.) Bericht des
Wissenschaftsausschusses über die Regierungsvorlage (2201 d.B.): Bundesgesetz,
mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 geändert wird
(2227 d.B.)

Im Frühjahr 2022 wurde das Ernst Mach-Stipendium – Ukraine zur Unterstützung studierender
Ukrainerinnen und Ukrainer sowie ukrainischer Forschender eingerichtet.

Mit Stand 9. Oktober 2023 wurde seitens des OeAD 1.320 Personen das Stipendium
zuerkannt. Davon sind 843 Stipendiatinnen und 477 Stipendiaten. Zwar beziehen nicht alle
ukrainischen Studierenden ein Ernst Mach-Stipendium-Ukraine, dennoch stellt dieses eine
wichtige Unterstützung für viele Ukrainerinnen und Ukrainer dar.

Daher sollte geprüft werden, ob dieses Programm verlängert werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Bundesminister für
Finanzen werden ersucht, die Fortführung des Ernst Mach-Stipendiums Ukraine für die Dauer
der Geltung des besonderen Status als Vertriebene gem. EU-MassenzustromRL
(2001/55/EG) über das Wintersemester 2023/24 hinaus zu prüfen.“


(MARCHETTI)


#HOLZLEITNER


(GRAF MARTIN)


[HOLZLEITNER]


(BRANDSTÄTTER)